

TERMINE SoSe 2017

Software-Workshops

Einführung in SPSS	28.04.2017
Einführung in Stata	12.05.2017
Einführung in R	26.05.2017

Daten-Workshops

SOEPCampus@RUB	04.05.–05.05.2017
FDZ Campus Files – Amtliche Daten	19.05.2017
Date Your Data – PIAAC, ESS, pairfam	14.09.–15.09.2017

Module im Optionalbereich

Grundlegende Konzepte der angewandten Datenanalyse	SPSS	21.08.–25.08.2017
	SPSS	28.08.–01.09.2017
	Stata	21.08.–25.08.2017
	R	28.08.–01.09.2017

Beachten Sie auch die Termine auf der Rückseite!

KONTAKT

Ruhr-Universität-Bochum
FNO 02/36, Universitätsstraße 150
www.methodenzentrum.rub.de

FÖRDERUNG



gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Daten-Workshops

Zahlreiche Anbieter erheben Forschungsdaten oder stellen eigene Daten als Scientific-Use-Files für die Wissenschaft zur Verfügung. Gerade für Studierende und Promovierende sind dies wertvolle, aber nicht immer leicht zugängliche Ressourcen.

Die Datenworkshops des Methodenzentrums bringen diese Forschungsinfrastruktur an die Ruhr-Universität. Ausgewiesene Experten stellen die Erhebungen im Detail vor und zeigen in Hands-On-Sessions anhand konkreter Beispiele, was bei der Arbeit mit den Daten zu beachten ist und wie Analysepotentiale voll ausgeschöpft werden können. In allen Workshops wird mit der Statistiksoftware Stata gearbeitet.

Date Your Data – PIAAC, ESS, pairfam

Termin: 14.09.2017, 10:00–17:30 Uhr, 15.09.2017, 9:30–16:00 Uhr

Die zweitägige Veranstaltung gibt Gelegenheit, einen der vorgestellten Datensätze im Detail kennenzulernen.

PIAAC

Leitung: Dr. Débora Maehler, GESIS

PIAAC (Programme for the International Assessment of Adult Competencies) ist eine Studie der OECD, in der Kompetenzen Erwachsener im internationalen Vergleich untersucht werden. Der Workshop stellt die verschiedenen PIAAC-Erhebungen (Internationaler Querschnitt, deutsche Längsschnitt-Untersuchung) und das verwendete Erhebungsdesign vor. Der Schwerpunkt des praktischen Teils liegt auf dem Umgang mit dem komplexen Stichprobendesign und den imputierten plausiblen Werten in der deutschen Querschnittstichprobe sowie einem Ausblick auf die Potentiale internationaler vergleichender Analysen.

European Social Survey

Leitung: Christian Schnaudt, Universität Bielefeld

Die seit 2002 erhobenen Daten der ersten sieben Wellen des ESS bieten eine einzigartige Grundlage für aussagekräftige Analysen der Einstellungs- und Verhaltensmuster europäischer Bürgerinnen und Bürger aus über 30 Ländern. Der Workshop stellt die Methodik und Inhalte der Erhebung im Detail vor und zeigt an praktischen Beispielen, was bei der Auswertung der Daten zu beachten ist (Gewichtung, länderspezifische Items, korrekte Verwendung der ESS-Mehrebenen-Daten). Der Schwerpunkt der Analysebeispiele liegt auf hierarchischen Modellierungsverfahren für ländervergleichende Fragestellungen im Querschnitt.

pairfam

Leitung: Kristin Hajek, LMU München

Das 2008 gestartete Beziehungs- und Familienpanel pairfam („Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics“) ist eine multidisziplinäre Längsschnittstudie zur Erforschung der partnerschaftlichen und familialen Lebensformen in Deutschland. Neben Datenmanagement und Gewichtung liegt der Schwerpunkt des Workshops auf Anwendungsbeispielen für Längsschnittanalysen (Fixed-Effects-Regression, Event-History-Analysis).

SOEPCampus@RUB

Termin: 04.05.2017, 14:00–17:00 Uhr, 05.05.2017, 9:30–15:00

Leitung: Dr. Paul Schmelzer, Knut Wenzig (DIW)

Das vom DIW Berlin erhobene Sozioökonomische Panel (SOEP) bietet Daten u.a. zu Einkommen, Erwerbstätigkeit, Bildung, Gesundheit oder Migration von 30.000 teilweise seit 1984 wiederholt befragten Personen. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der Aufbereitung und Analyse von Längsschnittdaten (SOEP-Long).

FDZ Campus Files – Amtliche Daten

Termin: 19.05.2017, 10:00–16:00 Uhr

Leitung: Dr. Hans-Ulrich Mühlenfeld (IT.NRW)

Das Forschungsdatenzentrum (FDZ) der Statistischen Ämter der Länder stellt Mikrodaten der amtlichen Statistik für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung. Der Workshop gibt einen Überblick über die Breite der verfügbaren Daten (u.a. Mikrozensus, Krankenhausstatistik, Verdienststrukturerhebung) und der damit möglichen Analysen. Neben dem praktischen Blick in die Datenstrukturen werden Zugangsmöglichkeiten (Campus Files, On-Site-Nutzung) und Möglichkeiten der Verknüpfung der Datenbestände (untereinander, aber auch mit externen Daten) thematisiert.

Software-Workshops

Statistische Auswertungen von empirischen Daten bilden oftmals die Grundlage von Seminar- und Abschlussarbeiten. Ohne die Verwendung leistungsfähiger Programme sind die notwendigen Analysen kaum durchzuführen. Dabei wird gerne auf die Programme SPSS, Stata oder R zurückgegriffen, die sich nicht nur in weiten Teilen der Wissenschaft großer Beliebtheit erfreuen, sondern auch in vielen Bereichen der Wirtschaft verbreitet sind.

In den Software-Workshops des Methodenzentrums erhalten Studierende und Promovierende die Gelegenheit diese Programme kennenzulernen. Hands-On-Sessions mit realen Daten bieten einen Einblick in die praktische Arbeit mit den Programmen von der Datenaufbereitung bis zu kleineren Auswertungen.

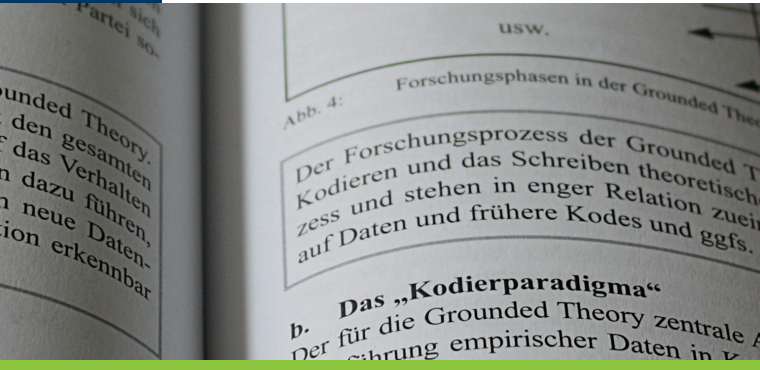
Einführung in SPSS: 28.04.2017, 10:00–14:00 Uhr

Einführung in Stata: 12.05.2017, 10:00–14:00 Uhr

Einführung in R: 26.05.2017, 10:00–14:00 Uhr

Leitung: Daniel Weller

**Anmeldung zu allen Workshops unter
methodenzentrum.rub.de**



TERMINE SoSe 2017

Software-Workshops

MaxQDA (Grounded Theory)	18.09.2017
MaxQDA (Qualitative Inhaltsanalyse)	19.09.2017

Methoden-Workshops

Diskursanalyse	04.08.2017
Qualitative Interviewforschung	01.09.2017
Auswertung von Interviews	08.09.2017
Ethnographie	25.09.2017

Intensiv-Workshop Qualitative Interviews

Leitfadengestützte Interviews	
Erhebungsverfahren	11.09.2017
Auswertungsverfahren	12.09.2017

Beachten Sie auch die Termine auf der Rückseite!

KONTAKT

Ruhr-Universität-Bochum
FNO 02/36, Universitätsstraße 150
www.methodenzentrum.rub.de

FÖRDERUNG



Methoden-Workshops

Die mehrstündigen Methoden-Workshops bieten einen anwendungsorientierten Blick auf spezifische Erhebungs- und Analysemethoden der qualitativen Sozialforschung. Neben der Vermittlung der wichtigsten theoretischen Grundlagen steht vor allem die praktische Anwendung der jeweiligen Methode im Vordergrund. So wird in den Workshops entweder direkt qualitatives Datenmaterial erhoben oder an vorhandenem, anonymisiertem Datenmaterial gearbeitet.

Diskursanalyse

Termin: 04.08.2017, 10:00 –15:00 Uhr
Leitung: Yvonne Kohlbrunn, Nele Kuhlmann

Die Diskursanalyse ist eine etablierte gesellschaftswissenschaftliche Auswertungsmethode, um Diskursphänomene, also kollektive Deutungs- und Wissensordnungen, zu erfassen und zu analysieren. Aufgrund der langen Forschungstradition gibt es diverse Herangehensweisen der Durchführung. Der Workshop stellt verschiedene Ansätze vor und führt insbesondere in die wissenssoziologische und die kritische Diskursanalyse ein.

Qualitative Interviewforschung

Termin: 01.09.2017, 10:00 –15:00 Uhr
Leitung: Carla Scheytt

Der Workshop gibt einen Überblick über Methoden der qualitativen Interviewforschung und fokussiert praxisnah die Chancen und Herausforderungen während des Forschungsprozesses.

Auswertung von Interviews

Termin: 08.09.2017, 10:00 –15:00 Uhr
Leitung: Carla Scheytt

Der Workshop zeigt Varianten der Auswertung von Interviewmaterial. Dabei wird der Fokus auf die Charakterisierung und praktische Einübung der verschiedenen Forschungslogiken gelegt.

Ethnographie

Termin: 25.09.2017, 10:00 –15:00 Uhr
Leitung: Nele Kuhlmann

In diesem Workshop wird Ethnographie als integrierter Forschungsansatz vorgestellt und durch praktische Übungen selbst erprobt. Dabei soll die Methode der teilnehmenden Beobachtung und die damit verbundene Verschriftlichung des Beobachteten im Zentrum stehen.

Software-Workshops

Softwaregestützte qualitative Datenauswertung kommt immer dann zum Einsatz, wenn große Datenmengen zu sortieren, markieren und codieren sind. Je nach Methode unterscheidet sich das praktische Vorgehen.

MaxQDA (Grounded Theory)

Termin: 17.08.2017, 10:00 –14:00 Uhr
Leitung: Yvonne Kohlbrunn

Der Workshop zeigt den dreistufigen Codierprozess der Grounded Theory und gibt darüber hinaus noch Hinweise zu spezifischen Weiterverarbeitungshilfen.

MaxQDA (Qualitative Inhaltsanalyse)

Termin: 18.08.2017, 10:00 –14:00 Uhr
Leitung: Yvonne Kohlbrunn

Der Workshop zeigt das Vorgehen bei deduktiver und induktiver Kategorienbildung im Rahmen der qualitativen Inhaltsanalyse. Darüber hinaus werden Hinweise zu spezifischen Weiterverarbeitungshilfen vorgestellt.

Intensiv-Workshop

In den zweitägigen Intensiv-Workshops wird eine Methode vertiefend behandelt: Neben der praktischen Erprobung, welche in den kurzen Workshops im Vordergrund steht, werden hier zudem die Methodologie bzw. theoretische Rahmung ausführlicher thematisiert und verschiedene Erhebungs- und Auswertungsverfahren vergleichend diskutiert.

Einführung in qualitative Forschung und qualitative Interviews

Termine: 12.09.2017, 10:00 –17:00 Uhr
13.09.2017, 10:00 –14:00 Uhr
Leitung: Dipl. Psych. Rubina Vock

Im Intensiv-Workshop des Sommersemesters 2017 widmen wir uns einer speziellen Spielart der qualitativen Forschung: den Interviews. Qualitative Befragungen spielen eine zentrale Rolle in vielen Forschungsdesigns. Im Workshop werden verschiedene Interviewverfahren im Detail erarbeitet. Fragen der praktischen Umsetzung stehen dabei genauso im Fokus wie methodologische Reflektionen.

**Anmeldung zu allen Workshops unter
methodenzentrum.rub.de**